



web: verdi-Kultur.de

Anmeldungen bitte an
Sepp.Rauch@verdi-Kultur.de

*Es gilt die Glut
der Vergangenheit und der Gegenwart
in die Zukunft zu tragen.*

Revolution verlangt nach Zukunft.

*Was sind die bleibenden Werte
für die Gestaltung der Zukunft?*

Wolf Dieter Krämer



Verband deutscher
Schriftstellerinnen
und Schriftsteller
in ver.di



Vereinigung
Bildender Künstlerinnen
und Künstler in ver.di

Pünktlich zum 100. Jahrestag der bayerischen Revolution von 1918, der Gründung des Freistaats Bayern, dem Ende der Wittelsbacher Adels-herrschaft, der Einführung des freien Wahlrechts, dem Ende der Zensur, der Trennung von Kirche und Staat, der friedlichen 100 Tage der Regierung Eisner, wird mit Mitteln der Kunst gezeigt, ■ welche wegweisenden Menschen und welche ihrer ■ zukunftsweisenden Ideen aus Sicht von Kunstschaffenden ins Langzeitgedächtnis der Gesellschaft gehören.

Die Kunstausstellung wird in den Räumen des ver.di Kulturforums Bayern, Schwanthalerstraße 64 stattfinden.

Ausschreibung der Gruppenausstellung

Avantgardistinnen & Rebellen seit 1900

aus Gewerkschaft, Politik und Kunst

... die im Zeitraum zwischen 1900 und heute etwas bewegt haben

Gemeint sind Menschen

■ wie Sarah Sonja Lerch, Frida Kalho, Kurt Eisner, Erich Mühsam, Gustav Landauer, B. Traven, Felix Fechenbach, Ernst Toller, Anita Augspurg, Toni Pfülf, Käthe Kollwitz, Oskar Panizza, Oskar Maria Graf, Muhammed Ali, Angela Davis, Sacco & Vancetti, Miriam Makeba, Nelson Mandela, Edward Snowden, Nadeschda Andrejewna Tolokonnikowa - Jekaterina Stanislawowna Samuzewitsch - Marija Wladimirowna Aljochina (Pussy Riot), Asli Erdoğan und deren Ideen/Wirken;

■ wie Sophie Scholl, Georg Elser, Ludwig Linsert, Ludwig Koch, Bertl Lörcher, Malala Yousafzai, die gegen diktatorische Menschenfeinde Widerstand geleistet und damit gezeigt haben, dass all die vielen Mitläufer/innen auch andere Möglichkeiten gehabt hätten/haben würden ...

Es geht um Menschen, die die Welt im Kleinen wie im Großen verändert oder positive Zeichen gesetzt haben.

Einige dieser Persönlichkeiten sind bis heute weitgehend unbekannt, im politischen Abseits gelandet oder sind in öffentliche Vergessenheit geraten. Auch letztere finden in dieser Ausstellung Platz.

Es ist nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht, auch hier nicht ausdrücklich namentlich genannte Avantgardistinnen & Rebellen des 20. Jahrhunderts mit künstlerischen Mitteln zu würdigen.

Ob die auf den eingereichten Exponaten gezeigten Ideen, Taten oder Portraits der Rebellen und Avantgardisten "nur" lokale Bedeutung hatten oder weltumspannende, spielt keine Rolle.

Die Ausrichtenden der Ausstellung interessiert der künstlerische Blickwinkel auf die jeweils ausgewählten Personen, deren Visionen oder deren Leben.

Eingereicht werden können ...

■ ... zu hängende Exponate bis zu einer maximalen Hängebreite von 140 cm und maximal 2 m Höhe;

■ ... maximal 2 Plastiken mit einem Gewicht von unter 15 kg, die nicht breiter als 40 cm und nicht tiefer als 25 cm sind. Die Plastiken werden auf einem 115 cm hohen Sockel präsentiert (*näheres dazu gerne auf Nachfrage*).

■ ... literarische oder fiktionale Kurztexte zum Thema (*ins Format DIN A2 gebracht, in wenigstens 48 Punkt Schriftgröße*); *DIN A2 Alurahmen dafür stellt das ver.di Kulturforum. Mehr dazu gerne auf Nachfrage.*

■ ... künstlerische Murales-, Graffiti-, Streetart-Entwürfe für Gebäude/Straßen in Bayern, die aus Sicht von Künstler/innen schon lange auf gestalterische Bemalung warten. Dabei muss auch ein Foto des Gebäudes/der Straße wenigstens in Größe DIN A2 eingereicht werden, das das Gebäude/die Straße auch im Zustand vor der fiktiven Bemalung zeigt (möglichst aus gleicher Perspektive, wie das Gebäude mit Murales/Graffiti/Streetart gezeigt wird).

■ **Um auch nicht hauptberuflich Kunstschaffenden die Teilnahme zu ermöglichen**, können auch selbst aufgenommene Fotos aus aller Welt eingereicht werden, wenn sie zum ausgeschriebenen Thema passen. Gemeint sind z.B. Fotos von Murales, Graffitis und Streetart-Kunstwerken von Avantgardistinnen und Rebellen. Einreichungsformat DIN A2. Für Exponate dieser Kategorie erhalten Einreichende kein Ausstellungshonorar.

■ **Nicht angenommen werden Exponate**, die externe Stromversorgung benötigen (oder die Töne von sich geben). **Exponate, die in den letzten zwei Jahren vor der Ausstellung öffentlich* gezeigt wurden, sind nicht erwünscht und werden möglicherweise nicht gezeigt.**

:: Exponate mit rechtsextremistischen Inhalt haben keine Chance gezeigt zu werden.

* für Bildende Künstler/innen heißt das: "im Großraum München öffentlich gezeigt"

■ **Es gelten die Ausstellungsbedingungen des ver.di Kulturforums für Gruppenausstellungen.**

Siehe web: verdi-kultur.de
(Site Blickpunkt → Kulturforum).

■ **Teilnahme-Meldungen ab sofort per Mail an die Ausstellungsleitung (Sepp.Rauch@verdi-kultur.de).**

Wichtige Termine:

■ **Anmeldeschluss ist der 31. März 2018.** Wer sich als Teilnehmer/in angemeldet hat, erhält immer wieder weitere Informationen.

■ **Der 31.7.2018 ist der digitale Einlieferungstermin!** Weil wir für die Ausstellung Werbung und Pressearbeit machen werden, müssen von allen Exponaten digitale Fotos, Portraitfotos der Einreichenden, deren Vitae und ggf. kurze Presstexte zu den jeweiligen Exponaten bis 31.7.2018 bei der Ausstellungsleitung eingereicht sein (alle Fotos ohne Wasserzeichen). In welcher Form das erfolgen soll, wird nach Teilnahme-Anmeldung von der Ausstellungsleitung mitgeteilt.

■ **Der Einlieferungstermin der Exponate ist der 27. Oktober 2018** (10:00-13:00 Uhr) im Bert-Brecht Raum d. DGB Hauses München.

■ **Die Ausstellungseröffnung findet am 7.11.2018 statt.**

■ **Abholungstermin der Exponate ist der Samstag, 12.01.2019 von 10 bis 12:00 Uhr.** Einen Rückversand von Exponaten an Künstler/-innen wird es nicht geben. Was mit Exponaten geschieht, die nicht abgeholt werden - siehe Ausstellungsbedingungen. Das Ausstellungshonorar wird nach digitaler Einlieferung festgelegt. Die Gesamtsumme des Ausstellungshonorars richtet sich (für alle Exponate insgesamt) nach den ver.di Beschlüssen zu Ausstellungshonoraren, die von soziokulturellen Zentren und Produzentengalerien bezahlt werden sollen. Allerdings erhält jede/r Einreichende Kunstprofi den gleichen Betrag.

ver.di Kulturforum Bayern
gez. Sepp Rauch gez. Wolfram Kastner

Verband Deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen Bayern
gez. Arwed Vogel gez. Wolf-Dieter Krämer

Vereinigung Bildender Künstler und Künstlerinnen in ver.di
gez. Carl Nissen gez. HP Berndl gez. Serio Digitalino

Kunstaussstellung
8. November 2018 bis 11. Januar 2019
web: verdi-kultur.de

Avantgardistinnen & Rebellen seit 1900

Kunstaussstellung zum 100-jährigen Jubiläum der Friedlichen Revolution in Bayern und der Gründung des Freistaats Bayern, der Beendigung der Adolsherrschaft und des 1. Weltkriegs, der Einführung einer republikanischen Verfassung, der Trennung von Kirche und Staat, dem Ende der Zensur, der Freiheit von Kunst & Literatur und der Einführung des 8-Studententags

DGB Haus München • Schwanthalerstraße 64
ver.di Kulturforum • Haus B, 4. und 5. Stock

Verdi Kulturforum
Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller in ver.di
vbk
Vereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler in ver.di

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7:30 bis 21:00 Uhr
Samstag i.d.R. von 10:00
Uhr bis 14:00 Uhr.
An Sonn- und
Feiertagen nicht!
Wer samstags sicher
gehen will, ob das Haus
geöffnet ist,
ruft bitte
089-53.56.17 an.

pep aarau •
vera botterbusch •
wxxxxxxx •
hxxxxxxx •
bxxxxxxx •
manuela clarin •
serio digitalino •
ursula duch •
gxxxxxxx •
gxxxxxxx •
rxxxxxxx •
gxxxxxxx •
judith fait •
gxxxxxxx •
joachim graf •
erich guttenberger •
joe haneder •
hxxxxxxx •
sabine joerg •
hxxxxxxx •
wolfram kastner •
klaus konjetzky •
wolf-dieter kraemer •
cornelia naumann •
miriam pietrangeli •
bxxxxxxx •
enrico puddi •
mxxxxxxx •
gudrun schlemmer •
lotte schwenkhagen •
andreas p schulz •
axxxxxxxx •
hxxxxxxx •
mxxxxxxx •
xxxxxxx •
hans waschkau •
guido zingerl •
eckhard zylla •

V.i.S.d.P.: Sepp Rauch • ver.di Kulturforum Bayern • 80336 München, Schwanthalerstr. 64

Hier werden alle teilnehmenden Kunstschaffenden aufs Plakat gesetzt

PS: Der VS sucht überdies Autorinnen und Autoren, die sich mit eigenen Kurztexten an der Ausstellung beteiligen und Kolleg/innen die zum Thema Lesungen durchführen (die im Rahmen der Ausstellung stattfinden sollen). Interessenten melden sich bitte bei Wolf-Dieter Krämer unter wdkra@o2online.de